



MEINUNG

Oliver Wurz
Redaktion Linz-Land
owurz@bezirksrundschau.com

Ein Blick in die Zukunft lohnt sich

Angesichts dramatischer Meldungen über das aktuelle Weltgeschehen blicken zahlreiche Menschen derzeit wenig optimistisch in die Zukunft. Doch dieser Blick lohnt sich. Vor allem für einen so wirtschaftlich starken Bezirk wie Linz-Land bieten sich viele Chancen. Natürlich kommen auf die Gemeinden auch etliche Herausforderungen, wie etwa in den Bereichen Infrastruktur oder Wohnungsbau zu. Mit der Wohnbauoffensive in Ansfelden oder den Investitionen in das öffentliche Verkehrsnetz sind hier aber bereits erste Schritte gesetzt und auf Schiene gebracht worden. Um auch den Lesern einen positiven Blick zu geben, beschäftigt sich die Zukunftsrundschau intensiv mit den Themen von morgen. Quer durch alle Ressorts wird in der aktuellen Ausgabe aufgezeigt, was uns in den kommenden Jahren erwartet.

FÜR SIE DA

BezirksRundschau Linz-Land

Hafenstr. 1-3
4020 Linz

- Geschäftsstellenleiter:
Juha Daniel Baloun
Tel.: 0664/806667877
E-Mail: linz-land@bezirksrundschau.com
- Redaktionsleiter:
Oliver Wurz
Tel.: 0664/806667623
E-Mail: linz-land.red@bezirksrundschau.com

Auf meinbezirk.at/linz-land finden Sie viele weitere Berichte und Fotos aus Ihrer Region, aus Oberösterreich und ganz Österreich.

Von Bruckner zum

Die Leaderregionen haben sich der nachhaltigen Entwicklung des jeweiligen Gebietes verschrieben.

BEZIRK (wom). „Leader ermöglicht, dass innovative Ideen in unserer Region realisiert werden können. Ohne diese Unterstützung wäre vieles nicht möglich“, betont Isolde Fürst,

Zukunfts Rundschau

Mehr zum Thema auf
meinbezirk.at/zukunft-ooe



Foto: Panthermedia

Geschäftsführerin des Regionalentwicklungsvereins Linz-Land. Die aktuelle Förderperiode der Leaderregion Linz-Land läuft noch bis 2020. Knapp drei Millionen Euro stehen dabei für die Umsetzung verschiedener Projekte zur Verfü-

gung. Diese können sowohl von Gemeinden, Vereinen, Arbeitsgemeinschaften, Unternehmen, Projektgruppen und Einzelpersonen eingereicht



„Leader ermöglicht, dass innovative Ideen in unserer Region realisiert werden können.“

ISOLDE FÜRST

Foto: Leaderregion LL

werden. „Wichtig ist, dass sich der Förderwerber so bald wie möglich, doch unbedingt vor Projektstart mit uns in Verbindung setzt, um abzuklären, ob die Idee grundsätzlich für das EU-Förderprogramm Leader geeignet ist“, erklärt Fürst. Ist dieser Schritt getan, wird die Projektidee dem regionalen Projektauswahlgremium zur Beschlussfassung vorgelegt. „Ab dem Zeitpunkt der Einrei-

chung werden die Kosten anerkannt. Als Leader-Management begleiten wir das Projekt auf Wunsch vom Erstkontakt bis zum Abschluss“, betont Fürst. Mit der Leader-Methode sollen laut Fürst Bürger motiviert werden, sich selbst aktiv für die Gestaltung ihres Lebensraums zu engagieren. Dabei ist ihr bewusst, dass dies nicht immer einfach ist. „Regionalentwicklung ist ein langwieriger Prozess. Es braucht Zeit und Kontinuität, um nachhaltige Ideen herbeizuführen“, so die Managerin.

Ein Blick in die Zukunft

In der aktuellen Förderperiode stehen vor allem zwei große Projekte ganz oben auf der Agenda. So soll das Projekt Anton-Bruckner-Kompetenzzentrum abgeschlossen werden. „Das Thema Anton Bruckner soll in der Region

RUNDSCHAUER

„Oiso, i persönlich seh des mit der Zukunft in Wahrheit ziemlich entspannt, weil kumma wird's ja sowieso, egal ob i will oder ned.“



ZITAT DER WOCHE

„Die Kommunikation rund um Veranstaltungen wird ein Schwerpunkt, den wir angehen möchten.“



Manfred Leitner, neuer Obmann des Paschinger Kulturausschusses, über seine Zukunftspläne. **Seite 46** Foto: Hofko

Mein Wohlfühl-Faktor ...

... mit über **50 Jahren Erfahrung** erfüllen wir unseren Kunden den Traum von **Lebensqualität, Wärme, Luft, Wasser & Wellness** – damit Sie sich zu Hause rundum wohlfühlen!

50 Jahre Erfahrung

Heizung
Solar
Bäder
Wellness
Sanierung
... und mehr

RAMMERSTORFER

4060 Leonding
Fritz-Störk-Straße 8
Tel. 0732 67 83 46
www.rammerstorfer.at

Radfahrnetzwerk



Im Stift St. Florian soll noch in der aktuellen Förderperiode das Anton Bruckner Kompetenzzentrum entstehen.

Foto: Gartenlust



Linz-Land erhält ein Radfahrnetz.

Foto: lightandshadow/panthermedia

an Bedeutung gewinnen und für mehr Zielgruppen wieder zugänglich gemacht werden, um neue Wertschöpfungsmöglichkeiten im Kulturzentrum zu erschließen“, betont Fürst. Auch die Radregion Linz-Land, ein lückenlos beschildertes Alltagsradnetzwerk, an dem alle 22 Gemeinden des Bezirks

involviert sind, soll bis 2020 umgesetzt sein. Weiters geht es um eine verstärkte Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Region als auch mit anderen Leaderregionen in Österreich und der EU. „Um dem Motto Brücken bauen. Zukunft gestalten‘ gerecht zu werden, muss man über den Tellerrand

schauen, voneinander lernen und gemeinsam innovative Lösungsansätze entwickeln. So können Projekte aus dem Themenbereichen der lokalen Entwicklungsstrategie entstehen“, betont Mario Mühlböck, Bürgermeister von Wilhering und Obmannstellvertreter der Leaderregion Linz-Land.

LEADERSTRATEGIE

Die **Leaderstrategie** 2014 bis 2020 für Linz-Land sieht folgende fünf Leitthemen vor:

Leben/Wohnen:

- Sicherung der Lebensqualität;
- Zusammenleben im Bezirk;

Tourismus/Kultur:

- Positionierung als Tourismusgebiet;
- Ausbau und Vernetzung des Angebots;
- Erhaltung und Belebung regionaler Kulturgüter;

Energie- und Mobilitätregion:

- Ausbau der Nutzung regionaler Ressourcen;
- Förderung sanfter Mobilität;

Dynamische (Land-)Wirtschafts- und Arbeitsregion:

- Vernetzung Wirtschaft und Bildung;
- Förderung innerregionaler Wirtschaftskreisläufe;
- Leerstandsmanagement;

Brücken bauen:

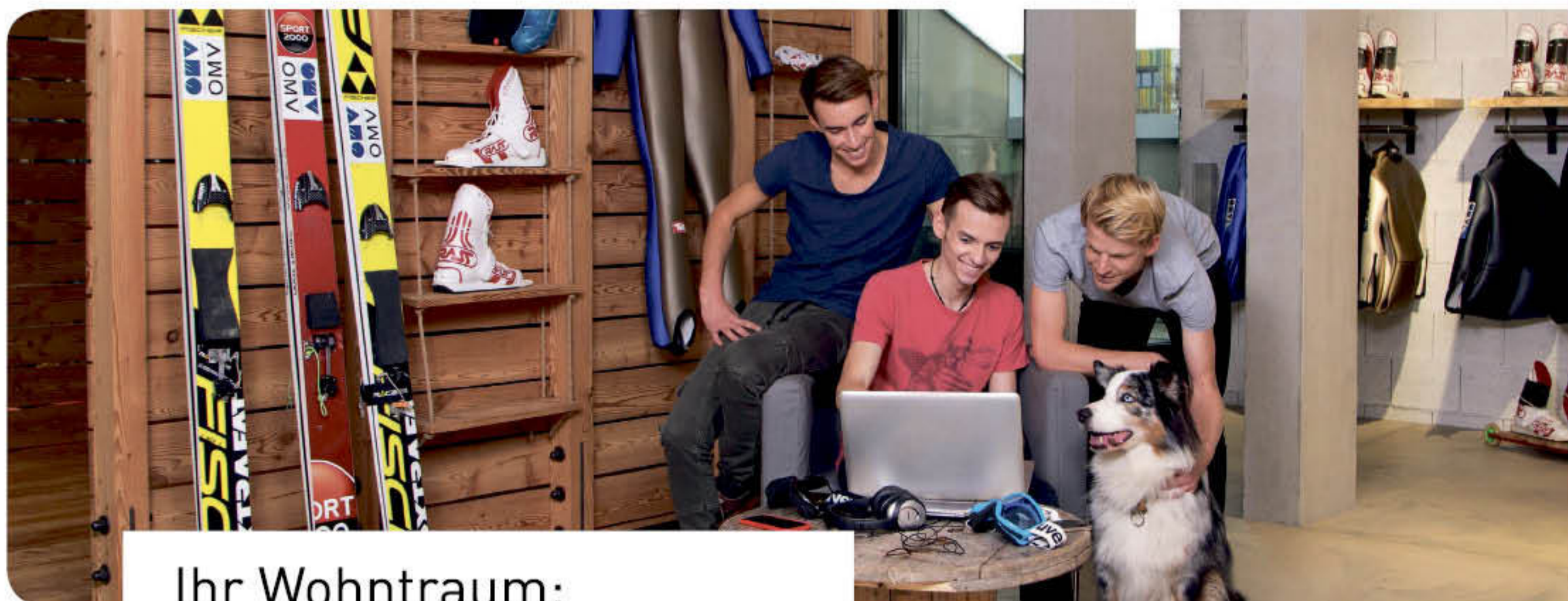
- Stärkung regionaler Identität;
- Stadt-Umland-Kooperationen;

Mehr Informationen über die Leaderregion Linz-Land unter

www.linz-land.at.

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK
OBERÖSTERREICH



Ihr Wohntraum:
IHRE FINANZIERUNG.

Nutzen Sie unsere individuelle Beratung sowie das Förder-Know-how.

MACHEN SIE
UNS ZU IHRER
HAUSBANK!

www.vb-ooe.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.